

Dr. Klaus Klingner
Landesminister a.D.

23843 Bad Oldesloe
Am Hohenkamp 22

04531 128100

16. Februar 2006

Offener Brief an die

Ministerpräsidenten der Länder

Vorsitzenden der Koalitionsfraktionen
im Deutschen Bundestag

Betr.: Verlagerung der Gesetzgebungskompetenz für den Strafvollzug auf
die Länder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichner dieses offenen Briefes haben in den letzten 30 Jahren auf Bundes- und Länderebene Verantwortung für die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Ausgestaltung der Praxis in den Justizvollzugsanstalten getragen.

Die in diesem Zeitraum erreichte Qualität verleiht dem deutschen Strafvollzug international einen Spitzenplatz, er ist Vorbild geworden vor allem für die jungen Demokratien in Mittel- und Osteuropa.

Die nun vorgeschlagene Verlagerung der Gesetzgebungskompetenz vom Bund auf die Länder gefährdet die seit 1977 durch das Strafvollzugsgesetz gesetzten Qualitätsstandards und beendet die Rechtseinheit zwischen Strafrecht, Strafverfahrens-, Strafvollstreckungs- und Strafvollzugsrecht.

Es ist zu befürchten, dass die Länderparlamente bei jedem Vorfall unter massiven und irrationalen Druck geraten – Bundestag und Bundesrat agieren in diesen Fragen erfahrungsgemäß rationaler.

Über Novellierungswünsche zum Strafvollzugsgesetzes sollte weiterhin im bewährten Verfahren im Bundestag und Bundesrat entschieden werden. Die derzeitigen Mehrheitsverhältnisse ermöglichen auch grundlegende Veränderungen, ohne die Rechtseinheit und die bundesweite Qualitätsentwicklung zu gefährden.

Wir bitten Sie deshalb, diesen Teil der Förderalismusreform zu überdenken und aus der jetzigen Gesetzesinitiative herauszunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Klaus Klingner)

Mitunterzeichner:

Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit
(Berlin)

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
(Berlin)

Anne Lütkes
(Kiel)

Heidrun Merk
(Hannover)

Dr. Hans Otto Bräutigam
(Potsdam)

Prof. Dr. Christian Pfeiffer
(Hannover)

Gerhard Meyer
(Hamburg)

Eberhardt Diepgen
(Berlin)

Dr. Wolf Weber
(Hannover)

Wolfgang Wieland
(Berlin)

Rupert von Plottnitz
(Wiesbaden)

Herbert Günther
(Wiesbaden)